



NEWSLETTER KW 15



**Am Kindergarten 4
88690 Uldingen-Mühlhofen
Tel.: 07556 6176**

**E-Mail:
sonnenschein@uhldingen-muehlhofen.de**

Liebe Eltern,

wir sind schon in der vierten Woche. Die Zahl der Menschen, die mit dem neuartigen Virus infiziert sind, steigt leider noch immer. Besonders in diesen Tagen dürfen wir uns aber positiv stimmen, es ist Ostern und wir und auch Sie Zuhause werden das Beste daraus machen.

In dieser Ausgabe haben wir einen Gastbeitrag von Alexander Ufer, er ist Pastoralreferent in der Seelsorgeeinheit Meersburg und hat Ihnen einige Dinge zusammengestellt, die Sie mit den Kindern auf Ostern bearbeiten können. Herzlichen Dank an Herrn Ufer!

Bleiben Sie gesund! Ihr Team vom Kinderhaus Sonnenschein

+++AKTION+++

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Kinder sich (noch einmal) an der Malaktion beteiligen würden. In der Gemeinde gibt es drei Einrichtungen, mit ca. 200 Bewohnern, die sich über die Kunstwerke der Kinder sicher freuen! Vielen Dank!!

Bewohner der Altenheime dürfen keinen Besuch mehr empfangen. Um Ihnen die Situation etwas schöner und freundlicher zu gestalten, möchten wir Euch, liebe Kinder bitten, ein Bild für die Menschen zu malen. Die Bewohner freuen sich sicher darüber!!

Die Bilder bitte nicht direkt in den Seniorenzentren abgeben, sondern bei uns im Kinderhaus einwerfen, wir verteilen sie dann entsprechend! (Name nicht vergessen!) Es dürfen sich auch gerne Kinder daran beteiligen, die unser Kinderhaus nicht mehr besuchen!! Weitersagen der Aktion ausdrücklich erwünscht!!

DANKE!!!



Montag, 6. April

Kresse-Hase herstellen



Werfen Sie die leeren Tetrapackungen nicht weg - heute haben wir einen Vorschlag für Sie, was man aus den alten Packungen machen kann. Alternativ kann es auch eine leere Dose sein.

- 1.) Alte Packung ausspülen, „Hasenform“ aufmalen und ausschneiden
- 2.) Mit Farbe den Karton von allen Seiten anmalen
- 3.) Nachdem die Farbe getrocknet ist, das „Hasengesicht“ mit Ohren aufmalen
- 4.) Füllen Sie die Pflanzgefäße mit Erde, Krepp oder Watte und lassen Sie das Material mit Wasser vollsaugen. Überschüssiges Wasser gießen Sie ab. Streuen Sie die Kresse möglichst gleichmäßig auf das Pflanzsubstrat und drücken Sie sie leicht an. Halten Sie die Saat bis zum Keimen gleichmäßig feucht, achten Sie aber darauf, dass keine Staunässe entsteht, da die Kresse dann schimmelt. Nutzen Sie zum Befeuchten eine Sprühflasche, da ein zu harter Wasserstrahl die kleinen Samen fortschwemmt. Während der Keimzeit muss die Saat möglichst gleichbleibend feucht gehalten werden. Gießen Sie vorsichtig und lassen Sie überschüssiges Wasser abfließen. Stellen Sie die Kresse-Beete möglichst hell und warm auf. Vermeiden Sie aber zu intensive Sonnenbestrahlung hinter der Glasscheibe, da die Samen dann austrocknen und die Keimblätter verbrennen können. Die ersten Wurzeln entwickeln sich bereits am ersten und zweiten Tag. Kressesprossen sind schon nach vier Tagen erntereif.

Bildquelle: <https://www.materialboerse.ejo.de/tetrapack-tiere/> (abgerufen am 30.03.2020 um 16.32 Uhr)

Quelle: <https://www.gartenjournal.net/kresse-saeen> (abgerufen am 30.03.2020 um 19.23 Uhr)

Dienstag, 7. April 2020

Lied: Stups der kleine Osterhase

Viele von Ihnen kennen dieses Lied sicherlich. Den Kindern gefällt es sehr. Im Kinderhaus gehört es in der Osterzeit zu den Schlagern. Singen Sie es gemeinsam mit Ihrem Kind. Wenn Sie es noch nicht kennen, hilft YouTube, es kennenzulernen!

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=VW30iBF4m9k>

Bildquelle: <https://de.islcollective.com/deutsch-daf-arbeitsblatter/materialtyp/liedtexte/osterhase/48804>
(abgerufen am 3. April um 13.00 Uhr)



STUPS, DER KLEINE OSTERHASE

Musik und Text: Rolf Zuckowski

*Stups, der kleine Osterhase
fällt andauernd auf die Nase,
ganz egal, wohin er lief,
immer ging ihm etwas schief.*

Neulich legte er die Eier
in den Schuh von Fräulein Meier.
Früh am Morgen stand sie auf,
da nahm das Schicksal seinen Lauf:
Sie stieg in den Schuh hinein,
schrie noch einmal kurz: "Oh, nein!"
Als sie dann das Rührei sah,
wusste sie schon, wer das war.

*Stups, der kleine Osterhase
fällt andauernd auf die Nase,
ganz egal, wohin er lief,
immer ging ihm etwas schief.*

In der Osterhasen-Schule
wippte er auf seinem Stuhle
mit dem Pinsel in der Hand,
weil er das so lustig fand.
Plötzlich ging die Sache schief,
als er nur noch "Hilfe!" rief,
fiel der bunte Farbertopf
ganz genau auf seinen Kopf.

*Stups, der kleine Osterhase
fällt andauernd auf die Nase,
ganz egal, wohin er lief,
immer ging ihm etwas schief.*

Bei der Henne Tante Berta
traf das Schicksal ihn noch härter,
denn sie war ganz aufgeregt,
weil sie grad' ein Ei gelegt.
Stups, der viele Eier braucht,
schlüpfte unter ihren Bauch.
Berta, um ihn zu behüten,
fing gleich an ihn auszubrüten.

*Stups, der kleine Osterhase
fällt andauernd auf die Nase,
ganz egal, wohin er lief,
immer ging ihm etwas schief.*

Paps, der Osterhasenvater,
hat genug von dem Theater,
und er sagt mit ernstem Ton:
"Hör mal zu, mein lieber Sohn!
Deine kleinen Abenteuer
sind mir nicht mehr ganz geheuer."
Stups, der sagt: "Das weiß ich schon,
wie der Vater, so der Sohn!"

*Stups der kleine Osterhase
fällt andauernd auf die Nase,
ganz egal, wohin er lief,
immer ging ihm etwas schief.*





Alternative: Salzteig selber machen – so geht's

Um Salzteig selbst herzustellen, sind weder lange Vorbereitungen noch aufwändige Utensilien notwendig. Wahrscheinlich finden Sie alle benötigten Zutaten schon in Ihrer Küche.

Zutaten für den Salzteig:

- 2 Tassen Weizenmehl (Typ 405)
- 1 Tasse Salz
- 1 TL Pflanzenöl
- 1 Tasse Wasser

Zubereitung des Salzteiges:

Das Mehl und das Salz vermengen. Wasser hinzufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten. Dazu kann natürlich die Küchenmaschine verwendet werden. Aber vielleicht wollen auch die Kinder bereits bei der Herstellung gern selbst mitmachen. Pflanzenöl hinzufügen und nochmal ausgiebig kneten, um die Geschmeidigkeit des Teiges zu erhöhen. Als umweltfreundliche und preiswerte Bastelmasse ist Salzteig in seiner Vielseitigkeit kaum zu überbieten. Schon ist die haltbare Knetmasse einsatzbereit! Fühlt sich der Teig zu klebrig an, einfach noch etwas Mehl und Salz hinzufügen. Wenn er zu trocken ist und leicht reißt, fügen Sie noch etwas Pflanzenöl hinzu und kneten erneut ausgiebig. Das Öl macht den Teig wie Knetmasse sehr geschmeidig. Außerdem verhindert es, dass der Teig an den Händen klebt und zu schnell austrocknet.

Tipp: Noch geschmeidiger wird der Teig, wenn man statt zwei Tassen Mehl nur eineinhalb Tassen Mehl und zusätzlich eine halbe Tasse Kartoffelstärke verwendet. Dadurch wird auch die Gefahr reduziert, dass die Figuren später im Ofen Risse bekommen. Für besonders haltbare Gegenstände aus Salzteig können Sie das Mehl komplett durch Kartoffelstärke ersetzen und dem Teig einen Teelöffel Tapetenkleister (in Pulverform) zugeben. Bewahren Sie den fertigen Teig am besten portionsweise in einem luftdichten Behälter auf und nehmen Sie immer nur so viel heraus, wie gerade zum Basteln benötigt wird. So bleibt der Salzteig bis zu mehreren Wochen frisch und trocknet nicht aus.

Salzteig haltbar machen mit und ohne Backen

Grundsätzlich kann man fertige Salzteig-Figuren auch an der Luft trocknen lassen. Je nach Stärke der Bastelobjekte dauert das allerdings bis zu mehreren Tagen. Schneller geht es mit dem Backofen: Fertige Salzteig-Objekte auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

Den Backofen zunächst auf 50 Grad einstellen und pro 0,5 Zentimeter Stärke die Kunstwerke eine Stunde lang backen. Dabei ggf. anfänglich die Backofentür einen Spalt breit öffnen oder ab und zu weit öffnen, damit die Feuchtigkeit besser entweichen kann. Anschließend die Temperatur auf 120 bis 150 Grad erhöhen und den Salzteig noch einmal etwa eine Stunde fertig backen, bei sehr großen Teilen auch länger.

Hinweis: Je höher die Temperatur beim Backen ist, umso höher ist das Risiko, dass sich Blasen oder Risse auf der Oberfläche des Teiges bilden. Deshalb sollte unbedingt mit niedrigen Temperaturen gestartet werden. Zusätzlich kann die Oberfläche dünn mit Pflanzenöl eingepinselt werden.



Bildquelle: <https://deavita.com/dekoration/ostern-fruehling/salzteig-ostern-basteln-kinder-ideen.html> (abgerufen am 30.03.2020 um 19.17 Uhr)

Quelle: <https://www.smarticular.net/salzteig-herstellen-trocknen-backen-und-bemalen/> (abgerufen am 30.03.2020 um 18.44 Uhr)

Mittwoch, 08. April 2020

Osternest mit Kindern selbst gestalten

Der Osterhase ist nicht mehr fern. Wie wäre es, wenn Sie dieses Jahr mit Ihren Kindern gemeinsam das Nest gestalten und der Osterhase es nur noch befüllen muss?

Hier eine tolle Idee:

Sie benötigen dazu:

- Kleister
- 1 Schale um den Kleister anzurühren
- 1 Pinsel
- Wolle
- Luftballons
- Sprühkleber oder Haarspray



Und so geht's:

Wenn Sie den Kleister angerührt haben, nehmen Sie einen aufgeblasenen Luftballon und kleistern ihn gut ein. Anschließend wird die Wolle um den Luftballon gewickelt. Schneidet man die Wolle in kleinere Stücke wird es einfacher. Es ist auch sehr hilfreich, wenn Sie eine Plastikschaale haben, in die der Luftballon abgelegt werden kann und später zum Trocknen reingestellt werden kann.

Hin und wieder sollte der Luftballon erneut eingekleistert werden, damit die Wolle auch wirklich hält. Wenn Sie fertig sind, stellen Sie den Luftballon am besten vor eine Heizung und warten 1-2 Tage.

Wenn das ganze gut getrocknet ist, können Sie den Luftballon aufstechen und ein Loch rein schneiden.

Am besten fixiert man die Wolle auch noch mit Sprühkleber/Haarspray damit sich keine Fäden lösen können.

Quelle: <https://bezauberndenana.de/ostern-diy-osternest/> (abgerufen am 30.03.2020 um 19.41 Uhr)

Anleitung in Bildern dargestellt:



Bildquelle: <https://bezauberndenana.de/ostern-diy-osternest/> (abgerufen am 30.03.2020 um 20.02 Uhr)

Gründonnerstag, 09. April 2020

Osterlamm backen

Eines der bekanntesten Symbole zum Osterfest ist das Osterlamm. Schon seit Jahrtausenden gilt das Schaf als Symbol des Lebens, weil es nicht nur Speise (Fleisch) und Trank (Milch, Käse), sondern auch Kleidung (Wolle) gibt. Zudem wurde es in den alten Kulturen als Opfertier verwendet, weil man ihm gute Beziehungen zu den Göttern nachsagte. Besonders auch im Judentum diente es als Opfergabe an Gott (siehe Ex 12,1-13,16) und beim Propheten Jesaja (53,7) wird das Lamm auch zum Symbol für den »leidenden Gottesknecht«. Im frühen Christentum war es üblich, Lammfleisch unter den Altar zu legen, das geweiht und schließlich am Auferstehungstag als erste Speise gegessen wurde.

Textquelle: <https://cms.vivat.de/themenwelten/jahreskreis/ostern/osterlamm-bedeutung-brauchtum.html>
(abgerufen am 30.03.2020 um 16.31 Uhr)

Liebe Eltern,

es gibt verschiedene Möglichkeiten, diese besondere Tradition an Ostern mit Ihren Kindern umzusetzen.

Es gibt Osterbrote, Osterlämmer selbst geformt, Backformen und Plätzchen.

Wir zeigen Ihnen zwei Alternativen, wie Sie mit Ihren Kindern diese schöne Tradition umsetzen können.

Im Kinderhaus wurde in den letzten Jahren das Osterbrot gebacken und am Gründonnerstag zur gemeinsamen Osterfeier mit den Kindern geteilt.

Viel Freude und gutes Gelingen! ☺



Bildquelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/1411511246005093/Osterlamm.html> (abgerufen am 30.03.2020 um 16.58 Uhr)



Vorschlag 1: Osterlamm aus süßem Hefeteig

Zutaten für 1 Portionen:

220 ml	Milch
100 g	Zucker
40 g	Butter
1 Würfel	Hefe
500 g	Mehl (Typ 405)
½ TL	Salz
1	Ei(er)
evtl.	Aprikose(n), getrocknete, 100 g
1	Eigelb
2	Rosinen für die Augen
evtl.	Mandelblättchen

Aus den Teigzutaten einen süßen Hefeteig herstellen. Wer mag kann getrocknete Aprikosen ganz fein hacken und unterkneten. Den Hefeteig gehen lassen, bis er sein Volumen etwa verdoppelt hat. Nochmal kurz durchkneten.

Tipp: Für das Anrichten der Teigstücke: etwas Öl mit der flachen Hand auf der Arbeitsplatte verstreichen und den Hefeteig darauf geben, dann braucht man kein zusätzliches Mehl und der Teig klebt nicht mehr.

Auf dem Blech ordnet man die Teigstücke folgendermaßen an: 1 größeres ovales Stück für den Kopf, 2 längliche Teile für die Ohren, 4 Beine und evtl. 4 Bällchen für die Füße. 1 Schwanz, ca. 25 kleine Bällchen für den Körper. Ein paar Mini-Bällchen für das "Pony" - zwischen den Ohren. Zwischen den Teilchen etwas Platz lassen.

Das fertig gelegte Lamm nochmal mindestens 10 Minuten gehen lassen. Inzwischen den Ofen vorheizen auf 180° Umluft oder 200° Ober-/Unterhitze.

Das Lamm großzügig mit Eigelb bestreichen. Die Rosinen als Augen leicht andrücken (wenn das Lamm nicht mit Ei bestrichen wird, werden die Rosinen bitter, weil sie verbrennen). Das Lamm nach Belieben mit Mandelblättchen oder Hagelzucker bestreuen und 20-25 Minuten backen. Evtl. die letzten 10 Minuten mit Alufolie abdecken, damit es nicht zu dunkel wird.

Durch die kleinen Bällchen kann man später kleine Stückchen abreißen und pur oder mit Marmelade genießen - der Hit auf der Osterfeier und bei kleinen und großen Kindern.

Arbeitszeit: ca. 40 Minuten

Ruhezeit: ca. 1 Stunde

Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/drucken/1411511246005093/Osterlamm.html> (abgerufen am 30.03.2020 um 16.45 Uhr)

Vorschlag 2: Osterlamm aus der Backform

Zutaten für 2 Lämmer:

250 g	Butter
250 g	Zucker
1 Pck.	Vanillezucker
5	Ei(er)
375 g	Mehl
½ Pck.	Zitronenschale, abgerieben oder Citrobak
5 EL	Milch
	Puderzucker, zum Bestäuben
2 ½ TL	Backpulver

Die Butter schaumig rühren, Zucker und Vanillezucker dazugeben, dann die Eier einzeln dazu rühren, Citrobak oder Zitronenschale, gesiebttes Mehl, Backpulver und die Milch unterrühren und den Teig auf drei gut gefettete und mit Mehl ausgestreute Formen verteilen. Die Formen jedoch nur zu maximal 2/3 füllen!

Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) ca. 40 Minuten backen.

Die Figuren nach dem Backen vorsichtig aus der Form lösen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Dick mit Puderzucker bestäuben.

Arbeitszeit ca. 20 Minuten

Koch-/Backzeit ca. 40 Minuten

Gesamtzeit ca. 1 Stunde



Quelle: <https://www.chefkoch.de/rezepte/118311050323494/Osterlaemmer.html> (abgerufen am 30.03.2020 um 17.07 Uhr)

Karfreitag, 10. April 2020

Eierpusten – Osterspiel für drinnen

- **Spielerzahl:** ab 2 Spielern
- **Dauer:** Ca. 10 Minuten
- **Zubehör:** 5 Plastikeier pro Kind, Ostereisüßigkeiten im Sack

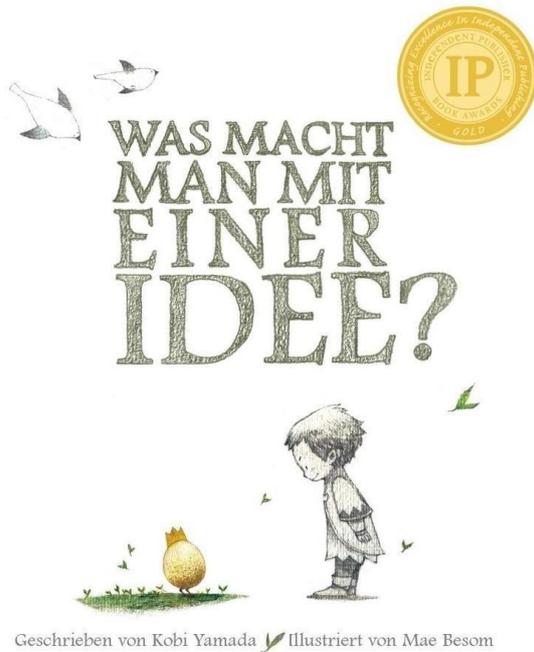
Alle Kinder setzen sich um einen Tisch. Jedes Kind bekommt 5 Plastikostereier als Einsatz für das Spiel. Alle Kinder legen ein Ei vor sich auf den Tisch und ihre Unterarme auf die Tischkante. Jeder Mitspieler versucht nun sein Ei an die Unterarme eines Mitspielers zu pusten. Wenn ein Spieler das schafft und sein Ei einen Unterarm berührt, so muss der getroffene Spieler eines seiner 5 Plastikostereier abgeben.

So scheiden nach und nach Spieler aus, bis ein Spieler das letzte Pust-Duell für sich entscheidet. Bei jedem Ausscheiden darf das Kind einmal in den Sack greifen und sich ein Osterei nehmen. Der Sieger bekommt 2 Eier. Dann geht eine neue Runde los.



Quelle: <https://www.abenteuerfreundschaft.de/5-osterspiele-fuer-kinder/> (abgerufen am 31.03.2020 um 08.41 Uhr)
Bildquelle: <https://www.floristik24.de/plastikeier-haengen-aussen-6cm-12-st> (abgerufen am 31.03.2020 um 08.55 Uhr)

Literaturtip der Woche!



Bestellen Sie in der BuchLandung „Lesen am See“ in Überlingen. Es wird auch geliefert!

Tel.: 07551 9456515 (10 Uhr – 15 Uhr) oder per Mail: mail@buchlandung.de

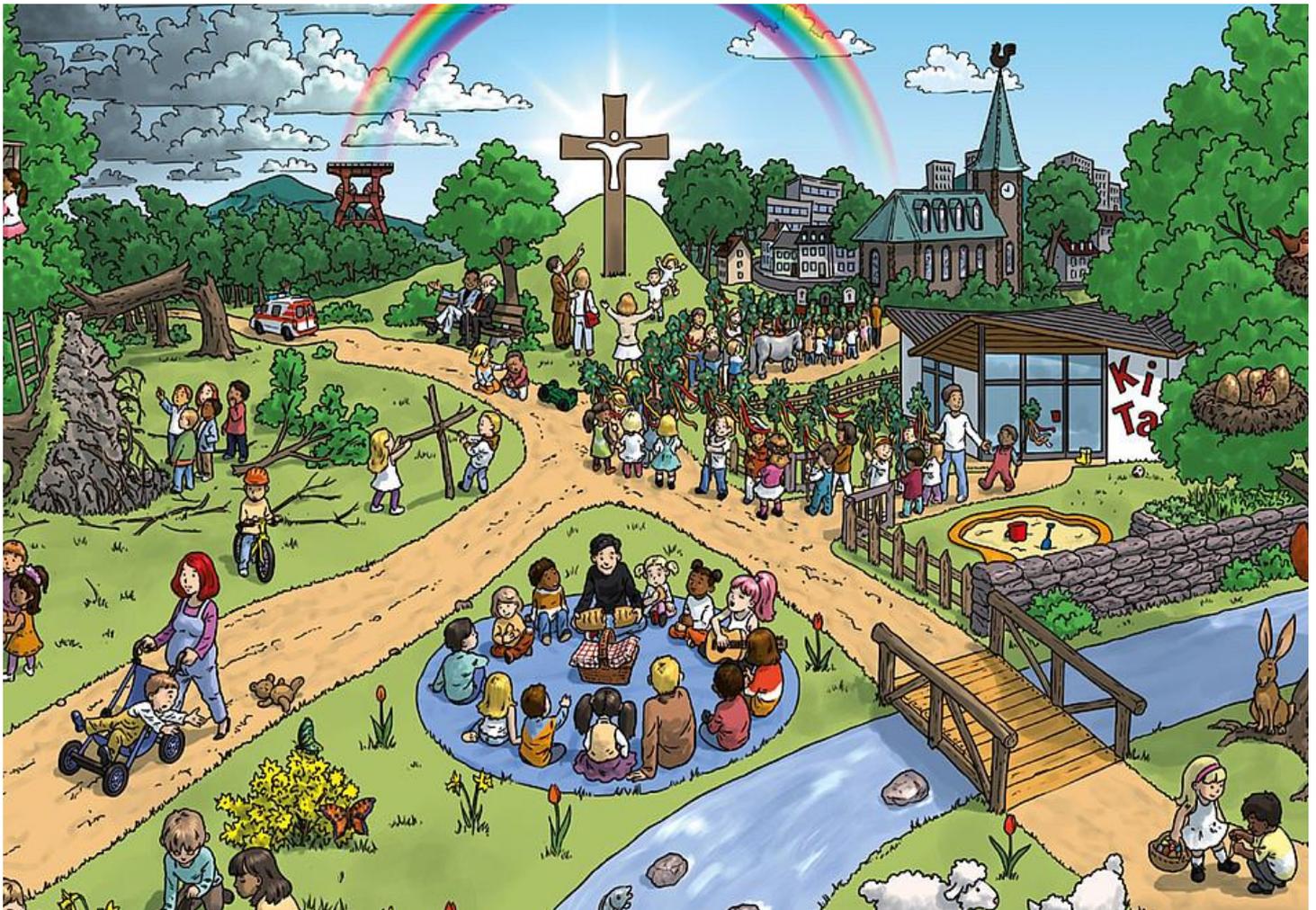
App-Tipp der Woche: Kleine Feuerwehr



SEI EIN FEUERWEHRMANN

Hilf den kleinen Feuerwehrmännern auf ihren Missionen. Rette Tiere, lösche Feuer oder erlebe viele andere Abenteuer! Aber nicht nur die Missionen sind wichtig. Erlebe den Tagesablauf der kleinen Feuerwehrmänner: Erkunde die Feuerwache und interagiere in jedem Raum mit den Objekten, Tieren und Feuerwehrmännern.

Gastbeitrag der Seelsorgeeinheit Meersburg – Pastoralreferent Alexander Ufer



Liebe Eltern,
einiges was normalerweise an Ostern mit und in den Kirchen passiert können Sie, vielleicht auch mit Hilfe Ihrer Kinder, auf dem Wimmelbild entdecken. Aber auch wenn Ostern in diesem Jahr anders ist als sonst, so soll es doch für Sie und Ihre Familie eine möglichst schöne und gelungene Zeit werden. Deshalb möchte ich Sie mit Ihrer Familie einladen, die Zeit vor Ostern und dann auch Ostern mit der Raupe Pasquarella zu erleben. Entdecken Sie mit Ihren Kindern was für eine besondere Raupe sie ist, und was sie Ihnen über ihre Perlen erzählen kann. Seien Sie dabei nicht gefräßig wie eine Raupe, sondern lesen Sie Ihrem Kind jeden Tag nur eine Perle vor. Dieses Vorlesen kann dann für Sie und Ihre Familie zu einem kleinen Ritual werden. Andere Ideen wie Sie diese Zeit mit Ihrer Familie besonders gestalten können, finden Sie mit dem ersten Link vor der Geschichte der Raupe. Falls Sie mit Ihrem Kind das Ostergeschehen in einem Zeichentrickfilm erleben wollen, finden Sie auch dazu vor der Raupengeschichte einen zweiten Link. Wollen Sie lieber ein kleines Bilderbuch zu Ostern Gestalten, finden Sie dort ebenfalls eine Vorlage unter dem dritten Link.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern und dass die frohe Botschaft von Ostern für Sie in diesen schwierigen Zeiten Trost und Stütze ist.

Für das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Meersburg

Alexander Ufer

Link 1 Ideen mit der Familie die Osterzeit zu gestalten:
<https://www.bistum-passau.de/artikel/familienosterfest-zuhause>

Link 2 Die Ostererzählung als Trickfilm:
<https://youtu.be/KNbtvcnpCro>

Link 3 Vorlage für ein Osterbilderbuch zum Selbermachen
https://abcund123.de/2014_Ostergeschichte.pdf

PASQUARELLAS PERLEN



*So eine bunte Raupe wie mich hast du noch nie gesehen?
Das kann schon sein. Darf ich mich vorstellen: Ich bin Pasquarella.
Raupen haben manchmal eigenartige Namen. Das ist eben so!
Ein sehr seltenes Exemplar bin ich: eine Geschichten-Raupe.
Was eine Geschichten-Raupe ist, das ist einfach erklärt: Wenn du mich
anschaust, dann siehst du: Mein Körper besteht aus vielen Perlen. Zu jeder
Perle gehört eine Geschichte von meinem Freund Jesus. Es gibt fröhliche,
traurige und nachdenkliche Geschichten. Hast du schon die Perlen
gezählt?
Sie stehen für sieben Geschichten. Aber vielleicht kommt noch eine achte
dazu!*

DIE PERLE AUS PERLMUTT

*Meine erste Perlen-Geschichte hat mein Freund Jesus selbst erzählt. Er sieht, dass die
Menschen mit allerlei Dingen beschäftigt sind. Aber ist das alles wichtig? Und was ist wirklich
wichtig im Leben?*

Für Menschen, die darüber nachdenken, erzählt Jesus diese Geschichte:

*Ein Kaufmann hat gute Geschäfte gemacht. Er kann sich einige wertvolle Dinge kaufen:
Einen wunderschönen Teppich, einen kostbaren Krug, eine goldene Kette und einiges mehr.
Eines Tages sieht er eine wunderschöne, kostbare, funkelnde Perle. Die ist schöner als alles,
was er bisher gesehen hatte. Für ihn als Kaufmann wäre das der größte Schatz, den er sich
vorstellen kann. Allerdings ist diese Perle nicht billig. Soviel Geld hat er nicht. Er fängt an zu
rechnen:*

*Wenn ich meinen wunderschönen Teppich verkaufe? Das reicht noch nicht! Und den
kostbaren Krug dazu? Auch das ist nicht genug. Aber die goldene Kette auch und all die
anderen Dinge, die ich besitze? Ja, das wird reichen! Tatsächlich verkauft der Kaufmann
alles, was er besitzt*

*und kauft sich die wunderschöne, kostbare, wertvolle Perle. (Vgl. Matthäus-Evangelium 13,
45-46)*

*Für den Kaufmann in der Geschichte war die Perle das Wichtigste in seinem Leben.
Was ist denn für dich wirklich wichtig – so wertvoll wie die Perle für den Kaufmann?
Vielleicht sind es besondere Sachen? Vielleicht sind es auch Menschen, die dich gerne
haben?*

Manche Schätze passen in keine Schatzkiste, sie haben aber Platz in unserem Herzen.

DIE BLAUE TAUF-PERLE

Meine zweite Geschichten-Perle ist blau. Blau wie der Himmel und blau wie das Wasser. Sie gehört zu einer Jesus-Geschichte, in der Himmel und Wasser vorkommen:



Viele Jahre lebt Jesus in dem kleinen Dorf Nazareth. Dort arbeitet er als Zimmermann. Er baut Wohnungen, ein Zuhause für Menschen. Als er 30 Jahre alt ist, hört ein von Johannes den Täufer, einem Mann, der im Jordan-Fluss Menschen tauft und zu ihnen sagt: „Ändert Euer Leben! Gebt Gott mehr Raum in dieser Welt!“ Zu diesem Mann geht auch Jesus. Er will auch getauft werden und zeigen: Ich gebe Gott mehr Raum in meinem Leben. Jesus steigt mit Johannes in den Fluss und lässt sich untertauchen. Als Jesus wieder aus dem Wasser steigt, hört, sieht und spürt er etwas ganz Aufregendes: Es ist so, als ob der Himmel sich öffnet. Gott ist ganz nahe. Er ist sanft und zart - wie eine Taube. Jesus hört, was Gott sagt: „Du bist mein geliebtes Kind. Ich freue mich an dir!“ (Vgl. Markus-Evangelium 1,1-12)

Das war eine tolle, FROHE BOTSCHAFT! Jesus geht nicht mehr zurück in sein Dorf. Er will überall den Menschen erzählen: Gott ist wie eine gute Mutter, wie ein guter Vater.

DIE GELBE SONNEN-PERLE



Die Menschen kommen gern zu Jesus und hören ihm zu. Seine frohe Botschaft ist wie die Sonne. Sie wärmt die Herzen und macht das Leben hell. Wenn Jesus in ein Dorf oder eine Stadt kommt, geschehen manchmal auch wunderbare Dinge. Traurige werden wieder froh, Kranke werden gesund, Menschen ohne Hoffnung bekommen neuen Lebensmut. Eine solche Geschichte steckt in meiner gelben Sonnen-Perle: Jesus kommt in ein kleines Dorf. In diesem Dorf lebt ein blinder Mann. Die Menschen aus dem Dorf bringen diesen Mann zu Jesus. Sie denken sich: Vielleicht werden wir ein Wunder erleben. Jesus nimmt den Blinden an der Hand. Er führt ihn aus dem Dorf hinaus und will mit ihm alleine sein. Jesus nimmt sich Zeit für ihn.

Was die beiden miteinander reden, das wissen wir nicht. Ich bin mir aber sicher, dass diese Begegnung das Herz des blinden Mannes berührt hat.

Dann berührt Jesus auch die Augen des Blinden und fragt: „Kannst du schon etwas sehen?“ Der Mann antwortet: Ja ich sehe etwas, das wie Bäume aussieht und herumläuft. Sind das Menschen? Jesus hat Geduld mit dem Mann. Er legt ihm nochmals die Hände auf. Und tatsächlich - der Mann sagt: Ich sehe die Bäume, die Häuser, die Sonne, die Menschen und dich, Jesus. (vgl. Markus-Evangelium 8, 22-26)

Gott sagt zu jedem Menschen: Du bist mein geliebtes Kind. Ich freue mich an Dir

DIE ROTE WUT-PERLE

Rot, sagt man, ist die Farbe der Liebe. Viele rote Verkehrsschilder sagen: Pass auf! Und wenn manche Menschen Wut im Bauch haben, wird ihr Kopf blutrot. Meine rote Perle erzählt von einer Jesus-Geschichte, in der Jesus auch sehr wütend ist: Jesus will in den großen Tempel.

Dieser Tempel soll ein Ort sein, an dem Menschen beten. Aber im Hof des Tempels geht es eher zu wie in einer Markthalle. Händler verkaufen alles Mögliche: Tauben, Ziegen und Ochsen.

Die Geldwechsler machen ihre Geschäfte. Im ganzen Tempelhof geht es nicht um Gott. Jesus sieht diesen Trubel im Tempel. Es ärgert ihn.



Jesus wird richtig wütend. Er stößt die Tische der Geldverleiher um. Die Münzen rollen über den Boden. Die Stände der Taubenhändler müssen zur Seite. Die Tauben flattern durch die Luft. Ein Gemäh und ein Gemuh ist zu hören. Es gibt einen riesigen Tumult. Jesus ruft den Menschen im Tempel zu: In unserem Heiligen Buch steht:

Der Tempel soll ein Haus des Gebetes für alle Völker sein. Ihr aber habt daraus eine Räuberhöhle gemacht. (Vgl. Markus-Evangelium 11, 15-17)

Wie ihr seht, kann Jesus richtig zornig werden. Wenn er spürt, dass die Menschen das Falsche tun, dann zeigt er deutlich seine Meinung: in Worten und Taten. Viele Händler, die im Tempel bisher gut ihr Geld verdient hatten, sind sauer. Die Gegner und Feinde von Jesus überlegen schon, wie sie ihn wieder loswerden können.

DIE GRÜNE PALMSONNTAG-PERLE



In dem Land in dem Jesus lebt, gibt es eine große Stadt: Jerusalem. In dieser Stadt steht ein herrlicher Tempel. Viele Menschen kommen dorthin, um zu beten. Auch Jesus geht nach Jerusalem. Hört zu, was an diesem Tag geschieht! Warum meine nächste Geschichten-Perle grün ist, das findet ihr selbst heraus.)

Viele Bewohner der Stadt haben schon von Jesus gehört und hoffen: Wenn er kommt, wird auch unser Leben hell und froh: Vielleicht wird er unser neuer König! Vielleicht vertreibt er die fremden Soldaten aus unserer Stadt! Andere Menschen sind sehr misstrauisch. Sie wollen Jesus nicht. Sie befürchten, dass es Streit gibt mit den fremden Soldaten. Da kommt Jesus durch das Stadttor. Er reitet auf einem Esel. Einige Menschen sind begeistert. Sie singen und tanzen. „Hosianna“ rufen sie und freuen sich. „Gelobt sei Gott!“ Sie winken ihm mit großen grünen Palmenblättern zu. Manche legen ihre Kleider auf den Boden, so dass er über einem bunten Teppich reiten kann. (Vgl. Markus-Evangelium 11, 7-11) Das war ein würdevoller Empfang für Jesus – wie für einen König. Weil die Menschen ihn mit grünen Palmblättern begrüßt haben, nennt man diesen Tag auch: Palmsonntag.

DIE BRAUNE BROT-PERLE (Gründonnerstag)



Mit Freundinnen und Freunden zusammensitzen, zu essen und zu trinken, das ist schön – auch für Raupen. Wenn es sich aber um ein Abschiedsfest handelt, dann ist oft ein wenig Traurigkeit dabei. Jesus spürt, dass seine Gegner Böses planen. Mit seinen Freundinnen und Freunden will Jesus noch einmal ein besonderes Abschiedsfest feiern. Ein Abendessen, bei dem gesungen und gebetet wird.

Bei diesem Essen nimmt Jesus das Brot und spricht ein Dankgebet. Er teilt das Brot aus und sagt: Nehmt das Brot und esst. Das bin ich für Euch. Brot zum Leben. Immer wenn ihr zusammen seid, das Brot teilt und an mich denkt, bin ich bei Euch.

Die Freundinnen und Freunde haben das noch nicht sofort verstanden. Erst später ist ihnen aufgegangen: Die Freundschaft mit Jesus ist wie Brot. Es gibt Kraft zum Leben.

Dann nimmt er den Wein, spricht wieder ein Dankgebet und sagt: Trinkt von diesem Wein. Er ist ein Zeichen unserer Freundschaft. Sie bleibt bestehen, auch wenn ich nicht mehr bei Euch bin. (Vgl. 1. Brief an die Korinther 12, 24; Markus-Evangelium 14, 22-26)

An die Geschichte dieses letzten Abendmahles, das Jesus gefeiert hat, erinnert meine braune Brotperle.

DIE SCHWARZE KARFREITAGS-PERLE

Meine letzte Perle ist schwarz. Die Geschichte dazu ist nicht fröhlich.

Aber auch sie gehört zu meinem Freund Jesus: Nach dem gemeinsamen Essen geht Jesus in einen Garten mit vielen Olivenbäumen. Er will dort in Ruhe beten. Seine Freunde sind müde. Sie schlafen im Garten ein. Judas, einer, der einmal sein Freund war, schläft nicht. Er kommt in den Garten und bringt Soldaten mit. Judas umarmt Jesus. Jetzt wissen die Soldaten, wen sie festnehmen sollen. Nun muss Jesus vor viele Richter. Am Ende wird er zum Tode verurteilt. Er muss einen schweren Kreuzbalken auf den Berg neben der Stadt tragen. Dort wird Jesus ans Kreuz geschlagen. Seine Mutter, einige Frauen und sein Freund Johannes sind dabei. Sie lassen ihn in dieser schweren Stunde nicht im Stich. Jesus stirbt am Kreuz. Ein fremder Soldat steht dabei und sagt: Wirklich, dieser Jesus war ganz besonderer Mensch: Einer, dem Gott ganz nahe ist: Gottes Sohn. Einer der Freunde von Jesus holt sich die Erlaubnis, dass er den toten Körper begraben darf. Er nimmt Jesus vom Kreuz ab, wickelt ihn in ein weißes Leinentuch und legt ihn in eine Grabhöhle. Vor diese Höhle wird ein großer schwerer Stein gerollt. Den kann so leicht niemand wieder wegrollen. Die Mutter von Jesus, seine Freundinnen und Freunde sind sehr traurig. (Vgl. Markus-Evangelium 15, 33-40; Johannes-Evangelium 19, 16-30)

Das war meine letzte Perlen-Geschichte. Doch die Geschichte von Jesus, die ist noch nicht zu Ende. Aber ich bin jetzt zu müde, um weiter zu erzählen. Ich spinne mich in einen Kokon ein und möchte lange, lange schlafen. Hab´ ein wenig Geduld. Wenn du mich wieder siehst, dann hat sich Einiges verändert. Dann erzähle ich auch eine neue Jesus-Geschichte.

DER OSTER-SCHMETTERLING

Kannst du mich sehen? Ich bin´s: Pasquarella!

Eine wunderbare Verwandlung hat stattgefunden.

Die alte Hülle brauche ich nicht mehr. Ich bin zu einem bunten Schmetterling geworden. Aber was ist mit meinem Freund Jesus und seiner FROHEN

BOTSCHAFT? Er ist am Kreuz gestorben. Man hat ihn in ein Grab gelegt. Vor dem Grab liegt ein großer, schwerer Stein. Seine Freundinnen und Freunde sind todtraurig und denken: Jetzt ist alles aus. Aber die Geschichte von Jesus, meinem Freund, geht weiter. Höre einmal zu:



Drei Freundinnen von Jesus gehen drei Tage später zum Grab. Sie bringen kostbare Öle mit. Unterwegs denken sie noch: Wer wird uns den schweren Stein vom Grab wegrollen? Wie können wir nur unsere wertvollen Öle ins Grab bringen? Sie sind traurig und lassen den Kopf hängen. Aber als sie beim Grab ankommen und aufblicken, sehen sie: Der Stein ist weg! Das Grab ist leer. Aber da ist ein Engel, ein Bote von Gott. Er sagt: Habt keine Angst. Ihr sucht Jesus. Der ist nicht mehr hier im Grab. Jesus lebt.

Er ist immer noch euer Freund. Er bleibt Euch nahe. In eurem Herzen könnt ihr das spüren. Die drei Frauen laufen zu den anderen Freundinnen und Freunden. Diese gute Nachricht wollen sie schnell weitererzählen. Jesus lebt! Er ist noch immer bei uns! (Vgl. Matthäus-Evangelium 28, 1-8)

Übrigens: Mein Name hat ja die letzte Geschichte schon im Voraus verraten: „Pasqua“ oder ein ähnlich klingendes Wort, wie zum Beispiel „Pascua“ oder „Páske“ heißt in vielen Ländern „Ostern“. Dann bedeutet Pasquarella: „kleines Ostern“ oder „kleiner Osterling!“

Ich bin ein OSTER-SCHMETTERLING! und wünsche Dir frohe Ostern!